

Wohin geht die Reise im Fußball - und wohin geht der FCN?

Beitrag von „roter964“ vom 5. Juni 2021, 16:39

[Zitat von xxlthl2](#)

[Erstaunliche Abstiegsparallele: Werder begeht Fehler wie der Hamburger SV - n-tv.de](#)

Längerer, sehr guter Artikel zum Niedergang der beiden Nordvereine HSV und Werder. Und da sind durchaus auch Parallelen zum Club zu erkennen. Dafür finde ich die Aussage von Robin Dutt über den SC Freiburg, der ja oft als Lösungsansatz taumelnder Traditionsvereine gesehen wird, sehr zutreffend und lesenswert:

Zitat

Aber ist man sich auch darüber im Klaren, was dieser Weg bedeutet? Robin Dutt, der von 2007 bis 2011 den SC Freiburg trainierte, erzählte vor einiger Zeit im Interview mit Spox.com: "Wenn andere Klubs lobend über Freiburg sprechen, dann wollen sie das Freiburger Ergebnis. Sie wollen aber nicht den Weg gehen, um dorthin zu gelangen. Dieses Ergebnis ist nämlich nicht vom Himmel gefallen, der Grundstein dafür wurde vor langer Zeit gelegt. Man hat eine Kultur aufgebaut, die auch die Fans mitnimmt, weil sie die Arbeit dort mittragen. Das an anderen Standorten nachzubauen, dieser Zug ist für die meisten Klubs abgefahren. Das ginge nur, wenn man Verantwortliche hat, die die Widerstände der Öffentlichkeit überwinden können - und zwar nicht über ein paar Spieltage hinweg, sondern über zwei, drei Jahre. An vielen Standorten kann der Druck von Fans und Öffentlichkeit jedoch so brutal werden, dass es beinahe einer Ausweglosigkeit gleichkommt. (...) Ich glaube, dass man einfach nicht mehr druckresistent ist und seine eigene Überzeugung schneller über Bord schmeißt. Wenn man Gefahr läuft, Ziele kurzfristig kippen zu müssen und der öffentliche Druck zu groß wird, gibt es mittlerweile deutlich weniger Menschen, die sich in den Wind stellen und sagen: Das hier ist unser Konzept und das ziehen wir auch durch. (...) Es geht darum, dass man die Fehler analysiert, die man im vorherigen Zyklus gemacht hat, um im nächsten Zyklus besser zu sein. Und der geht über mindestens zwei, drei Jahre. Diese Zyklen

werden kaum noch irgendwo gelebt. Deshalb ist ein Verein wie der SC Freiburg so erfolgreich, da ist das gelebte Kultur. Wenn sie absteigen, bleibt alles genauso bestehen. Man setzt sich zusammen, analysiert die Fehler und packt es wieder an. Die Mehrzahl der Vereine setzt aber lieber den Trainer vor die Tür, es kommt der nächste und der macht dann halt andere Fehler. Der Fußball ist zu einem Managerspiel geworden."

Genau das muss der Weg sein und ist meiner Meinung nach alternativlos, um irgendwann wieder Bundesliga spielen zu können. Ein Zyklus dauert "mindestens 2 bis 3 Jahre" und nicht von Spiel zu Spiel, wie hier auch im Forum immer wieder gedacht wird. Und für diesen langfristigen Ansatz haben wir mit Hecking die optimale Person dafür, um die dafür notwendigen Strukturen zu schaffen. Wenn man sieht, wieviele Trainer oder auch Sportvorstände diese Saison entlassen wurden, teilweise sogar nach Erfolgserlebnissen wie in Köln oder Ingolstadt, dann bin ich sehr froh, dass der Club hier endlich mal nicht mitmischt. Und ich bin mir auch sicher, dass sich diese Ruhe und Geradlinigkeit im Verein irgendwann auch auszahlt. Man sieht es ja auch aktuell am Transfermarkt. Während andere Vereine erst einmal einen Trainer oder Sportvorstand suchen, andere wiederum warten, bis ihre Kaderleichen weggekauft werden und so lange aus finanziellen Gründen handlungsunfähig sind, ist der Club Anfang Juni schon fast fertig. Wann gab es das denn ZUM LETZTEN MAL

Alles anzeigen

Zuletzt nach dem Pokalsieg ???